



## UNBEKANNTE MODERNE AUS TSscheCHIEN UND MITTELEUROPA

Meisterwerke aus der Sammlung Patrik Šimon

<b>Ausstellungstermin:</b>	5. Juli – 3. November 2013
<b>Ausstellungsort:</b>	Landesmuseum Niederösterreich Kulturbezirk 5, A-3100 St. Pölten
<b>Öffnungszeiten:</b>	täglich außer montags, Feiertage 09.00–17.00 Uhr
<b>Vernissage:</b>	4. Juli 2013 um 19.00 Uhr
<b>Einführung:</b>	Dir. Mag. Carl Aigner, Künstlerischer Direktor Mgr. Patrik Šimon, Ausstellungsautor
<b>Kontakt:</b>	T   +43-2742 90 80 90 F   +43-2742 90 80 99 E   info@landesmuseum.net www.landесmuseum.net

---

### AUSSTELLUNGSPROJEKT

Die Ausstellung *UNBEKANNTE MODERNE AUS TSscheCHIEN UND MITTELEUROPA | Meisterwerke aus der Sammlung Patrik Šimon* bahnt mit ihrem unkonventionellen Konzept den Weg zu einer neuen Wahrnehmung der mitteleuropäischen Avantgarde. Sie untersucht die Lücken in der Geschichte der diskontinuierlichen Entwicklung der Kunst, die sowohl mit bedeutenden Persönlichkeiten der Moderne und Avantgarde als auch mit aus heutiger Sicht unverzichtbaren Einzelgängern verbunden ist. Damit hängt die Reflexion des Schaffens der deutschböhmischen und der jüdischen Künstler zusammen, deren Schicksal in der allmählichen Verdrängung oder im absichtlichen Verschweigen ihrer Existenz im wechselhaften Verlauf der europäischen Geschichte bestand. Es ist in gewisser Weise paradox, dass eine Vielzahl der vorgestellten Künstler damals in Wien und Prag, in Berlin und München ausstellte und ihre Werke in den Jahresausstellungen der Vereine und Salons zu sehen waren. „Die Rolle antagonistischer Beziehungen wurde ihnen erst durch spätere Interpretationen aufgezwungen, an denen sich die Kunsttheoretiker beteiligten,“ sagt Patrik Šimon, Besitzer der umfangreichen Sammlung und selbst Kunsthistoriker und Sammler.

Der Schwerpunkt der Ausstellung folgt zeitlich dem Beginn der Moderne – markiert durch wichtige Stilwandlungen in der Atmosphäre von Symbolismus, Jugendstil und Naturalismus, die mit dem Ende der „Belle Époque“ bis zur Zeit des Ersten Weltkriegs schroffe Stilwechsel generierten, in denen die ganze Kunst des Modernismus tief verwurzelt ist (vom Fauvismus über den Expressionismus bis zu kubistischen Tendenzen, aber auch dem Vordringen des Neoklassizismus). Die Ausstellung zeigt nicht nur bedeutende Künstler der europäischen Avantgarde wie zum Beispiel Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka, Koloman Moser, Alfred Kubin, Edvard Munch, Otto Mueller u. a., sie sondiert zudem das Schaffen ihrer tschechischen Kollegen Luděk Marold, Gabriel Max, Vojtěch Preissig, Jaroslav Panuška oder Josef Váchal bzw. macht mit Beispielen großer Künstler unter den Deutschböhmern bekannt, zu denen in der ersten Phase Richard Teschner, Emil Orlik, August Brömse, Wenzel Hablik u. a. zählten.

## PUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheinen zwei repräsentative umfangreiche Publikationen in tschechischer sowie in deutscher Sprache mit reichem Bildmaterial, in denen die ausgestellten Objekte in verschiedenen Kontexten vorgestellt werden (345 Seiten, 314 Farbabbildungen, Hardcover V8).

## EIN WORT ÜBER DEN SAMMLER

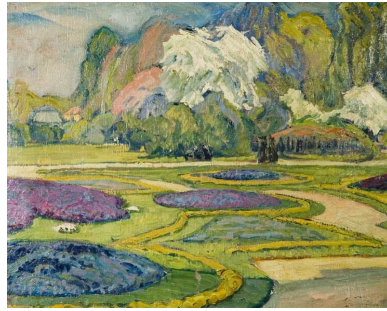
Seine Kunstsammlung baut Patrik Šimon seit über zwanzig Jahren auf. Er schuf eine Kollektion, deren Antriebskraft die eigene produktive Leidenschaft ist. Wichtig ist sie auch deshalb, weil ihr Besitzer sich nicht nur auf tschechische Kunst beschränkt, sondern systematisch europäische Werke sammelt – was in Tschechien nicht gerade üblich ist. „Die Kunst ist eine Gabe, die uns für eine kurze Zeit anvertraut ist, und wir müssen uns so gut wie können um sie kümmern, um in dieser widersprüchlichen Zeit eine sinnvolle Spur zu hinterlassen,“ sagt Patrik Šimon. Ziel seines Handelns ist es nicht, die Sammlung in ein privates Kabinett schöner Kuriositäten zu verwandeln, sondern sie auf durchdachte Art zu veröffentlichen. Als bedeutsame Erkenntnisquelle wird die Sammlung bereits von Kunsthistorikern und anderen Wissenschaftlern genutzt. Auf Leihgaben aus der Sammlung Patrik Šimon kann kaum eine wichtige Ausstellung in Tschechien verzichten. Der Besitzer denkt daher darüber nach, seine Kollektion eines Tages der breiten Öffentlichkeit auf Dauer zugänglich zu machen.

## REPRODUKTIONEN

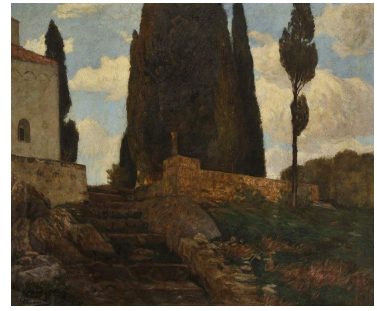
- 01 | **EUGEN VON KAHLER** | *Straße im Orient*, um 1909, Öl, Karton, 27 × 34,5 cm
- 02 | **KOLOMAN MOSER** | *Im Park*, um 1914, Öl, Leinwand, 54 × 66 cm
- 03 | **EDUARD AMESEDER** | *Stunde der Märchen*, (1890–1900), Öl, Leinwand, 115 × 136 cm
- 04 | **ERWIN DOMINIK OSEN** | *Böhmisch Krumau*, 1912, Gouache, Papier, 465 × 305 mm
- 05 | **HUGO STEINER-PRAG** | *Das Ghetto*, 1926, Aquarell, Papier, 585 × 445 mm
- 06 | **OTTO MUELLER** | *Landschaft in Einsiedl in Böhmen*, 1911, Pastell, Papier, 447 × 320 mm
- 07 | **VOJTĚCH PREISSIG** | *Baum in Blüte*, (1900), farbige Radierung, Papier, 365 × 293 mm
- 08 | **GUSTAV KLIMT** | *Selbstbildnis (Tod)*, nach 1900, Bleistift, Karton, 450 × 310 mm
- 09 | **FRANTIŠEK KOBLIHA** | *Salambo*, 1909–1918, Lithographie, Papier, 650 × 470 mm
- 10 | **VOJTĚCH PREISSIG** | *Die Meditation*, 1899–1900, farbige Radierung, Papier, 533 × 384 mm
- 11 | **MAXMILIAN PIRNER** | *Černá Káča (Schwarze Käthe)*, 1895, Pastell, Seide, 550 × 400 mm
- 12 | **JOSEF VÁCHAL** | *Landschaft mit Reiter*, 1913, farbiger Holzschnitt, Papier, 245 × 295 mm
- 13 | **JAROSLAV PANUŠKA** | *Vampir*, um 1900, Öl, Karton, 58 × 64 cm
- 14 | **KAREL STROFF** | *Femme Fatale (Emma Destinnová)*, 1899–1900, Öl, Leinwand, 105,5 × 101 cm



1



2



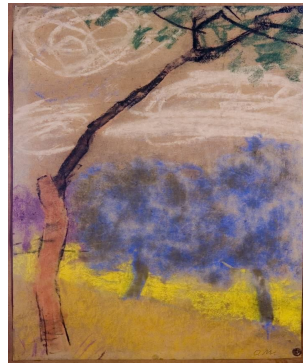
3



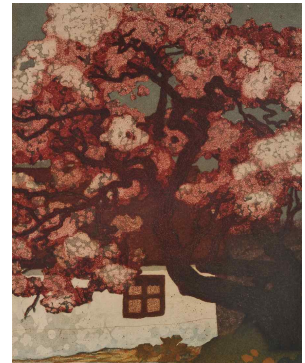
4



5



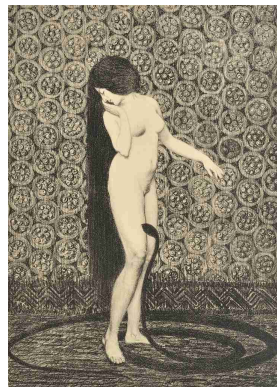
6



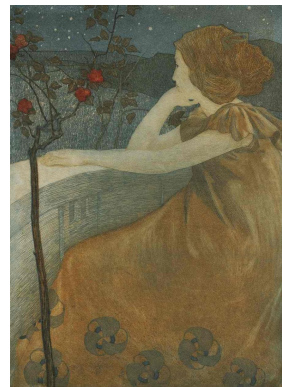
7



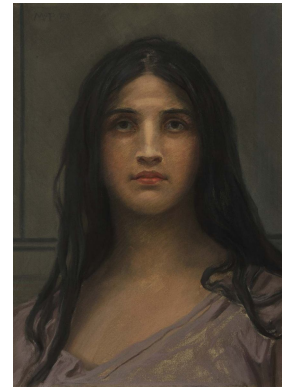
8



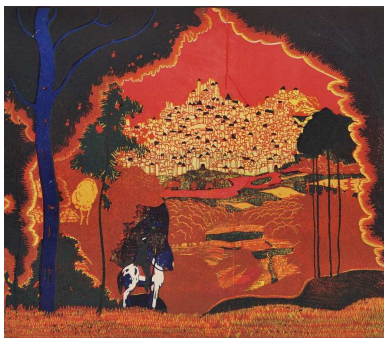
9



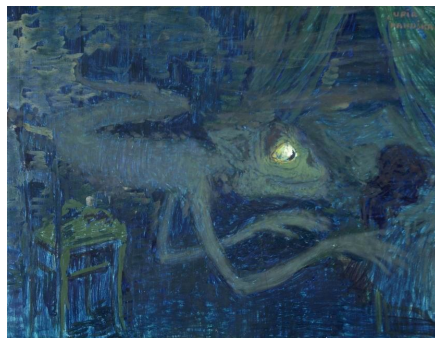
10



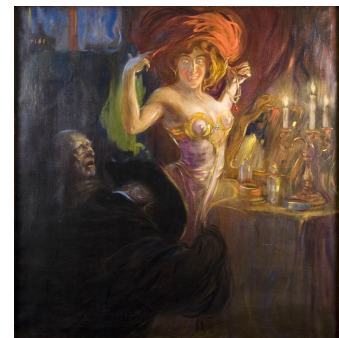
11



12



13



14